

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 52 (1868)

Vereinsnachrichten: Bericht der geologischen Commission

Autor: Studer, B.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht

der
geologischen Commission.

Wir haben die Ehre, Jhnen heute die von Herrn Jaccard geologisch colorirten Blätter XI und XVI des eidgen. Atlasses und theilweise auch die dazu gehörenden Profile und den Text vorzulegen. Sie werden erkennen, dass die Arbeit sich beträchtlich über die Grenzen der Schweiz und die topographische Darstellung des Terrains hinaus nach Frankreich und Savoyen ausdehnt. Das Verdienst der geologischen Darstellung des französischen Jura kommt ausschliesslich Herrn Jaccard zu; dagegen hat er sich für Savoyen der Unterstützung von Herrn Favre, für die jüngern Bildungen der Waadt derjenigen von Herrn Renevier zu erfreuen gehabt.

Unsere Rechnung schloss den 31. December 1867 ab mit einem Deficit von beinahe 3,300 Fr., das durch einen im laufenden Jahre zurückzuzahlenden Vorschuss aus unserer Centralcasse gedeckt wurde. Wir waren besorgt, nach Berichtigung der überdiess für die vorgelegte Arbeit erforderlichen Auslagen, die geologische Aufnahme der übrigen Blätter in diesem Jahre nicht fortsetzen zu können. Es freut uns jedoch, Jhnen mittheilen zu können, dass die hohe

Bundesbehörde, in einsichtsvoller Würdigung unseres Unternehmens, ihre diessjährige Unterstützung um die Hälfte, d. h. von 8,000 auf 12,000 Fr. erhöht hat, so dass der Fortgang der Arbeiten keine Unterbrechung erleiden wird. Die aufmunternden Beurtheilungen der bis jetzt erschienenen Lieferungen in der Allgem. Zeitung von Augsburg, Petermann's Mittheilungen, Verhandlungen der österreichischen Reichsanstalten, Kölner-Zeitung, Compte Rendu, Revue des deux Mondes und andere Zeitschriften mögen bei vielen Mitgliedern der hohen Bundesbehörde zu unseren Gunsten mitgewirkt haben.

Durch den Austausch unserer Lieferungen gegen Arbeiten ähnlicher Art, die der Bibliothek des eidgen. Polytechnikums zugetheilt werden, gewinnt dieses und, bei der leicht zu erhaltenden Benutzung, unser geologisches Publikum Hülfsmittel, die den Werth unserer Einsendungen zum Theil beträchtlich übersteigen. So stehen wir gegenwärtig in Tauschverkehr und erhalten als Gegensendung:

1. Geologische Specialkarte des Grossherzogthums Hessen und der angrenzenden Landesgebiete im Massstab von 1 : 50,000, bis jetzt 10 Sectionen, im Werth von 40 fl. Fr. 100. —
2. Geognostische Beschreibung von Bayern mit Karten, Profilen und Ansichten von Gümbel:
 - I. Bd. Bayerisches Alpengebirg „ 128. —
 - II. Bd. Bayer- und Oberpfälzer Wald „ 144. —
3. Geologische Karte von Würtemberg.
4. Geolog. Karte v. Tyrol und Vorarlberg. „ 64. 50
5. Zeitschrift des Ferdinandeums in Innsbruck.
6. Geologische Uebersichtskarte der österreichischen Monarchie von v. Hauer:
Zwölf Blätter im Massstab von 1 : 576,000. „ 160. 20
7. Geognost. Karte des Königr. Sachsen.

8. Geologische Karte von Schweden, von
And. Erdmann.

9. Pictet, Matériaux pour la paléontologie	
suisse, 4 V.	Fr. 430. 30
Pictet, Mélanges paléontol.	,, 58. 50
10. Cotteau, les Echinides de la Sarthe, des	
Pyrenées et de l'Aube	,, 33. —

Durch den buchhändlerischen Verkauf unserer Lieferungen sind unserer Casse bis jetzt eingegangen ,, 2654. —

Für das nächste Jahr stehen zur Veröffentlichung bereit:

1. Das Blatt VI, enthaltend Locle und Chauxdéfond, bearbeitet von Herrn Jaccard.
2. Das Blatt VII, oder der Berner-Jura, bearbeitet von Herrn Dr. Greppin, das nicht jurassische Gebiet von Herrn Bachmann.
3. Das Blatt VIII, enthaltend die Städte Aarau, Zürich, Luzern, bearbeitet von Herrn Kaufmann, der nördliche Theil von Herrn Mösch.
4. Das Blatt XXII, oder das südliche Wallis, nebst den angrenzenden Theilen von Savoyen und Piemont, vom Montblanc bis M. Cervin, bearbeitet von Herrn Gerlach.

Wir hoffen, wenigstens zwei dieser Blätter erscheinen lassen zu können. Inzwischen werden im laufenden Sommer die Aufnahmen fortgesetzt.

Herr Theobald arbeitet, zum Theil mit Herrn Escher, an der mit schwer zu lösenden Räthseln verbundenen Aufnahme des Blattes XIV, oder des Bündtner Oberlandes.

Herr Mösch ist mit der Erforschung der in das Blatt IX fallenden Glarnergebirge beschäftigt.

Herr Kaufmann setzt die Bearbeitung des Blattes XIII, in dessen Mitte der Brünig fällt, fort. Die Vollendung dieses

Blattes, das noch Lauterbrunnen und die Furka einschliesst, wird aber noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Herr Gilliéron verfolgt mit Sorgfalt seine erfolgreichen Untersuchungen in den Freiburger Alpen, die in das Blatt XII fallen.

Wir dürfen auch hoffen, dass die Herren Müller und v. Fritsch ihre Arbeiten am Gotthard fortsetzen werden.

Herr v. Fellenberg glaubt, in diesem Sommer die geologische Aufnahme der Eisgebirge, welche Lauterbrunnen und Grindelwald vom Wallis trennen, zum Abschluss bringen zu können.

Herr Gerlach ist mit dem Anschluss des Blattes XXII an die Gebirge von Savoyen und Piemont beschäftigt.

Herr Jaccard wird die geologische Aufnahme des schweizerischen Gebietes in Bl. VI noch weiter nach Frankreich hin ausdehnen.

Bern, den 23. August 1868.

B. Studer,
Präsident der geologischen Commission.
